RHEIN-SIEG-KREIS **A N L A G E 7**

DER LANDRAT **zu TO.-Pkt. 5**

01.1 Stabsstelle Sonderaufgaben 31.05.2021

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	**Datum**	**Zuständigkeit**
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus	14.06.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	**Sachstand REGIONALE 2025**

Mitteilung:

Die Verwaltung hatte zuletzt in den Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 03.02.2021 sowie des Arbeitskreises „REGIONALE 2025 im Rhein-Sieg-Kreis“ am 22.03.2021 ausführlich über den Sachstand der REGIONALE 2025 berichtet.
Die Mitglieder des Arbeitskreises „REGIONALE 2025 im Rhein-Sieg-Kreis“ wurden per Mail am 19.05.2021 zur Vorbereitung der Sitzung des Arbeitskreises am 07.06.2021 über den Sachstand der REGIONALE 2025 im Rhein-Sieg-Kreis informiert.

Im Folgenden wird der aktuelle Sachstand (Mai 2021) der Projekte im Rhein-Sieg-Kreis dargestellt. Gegenwärtig sind insgesamt 54 Projekte im aktiven Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgeführt. Davon befinden sich 25 Vorhaben vollständig oder teilweise auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises.

1. Projekte mit A-Status

1.1 Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf (Stadt Hennef)

Das Projekt zielt darauf ab, den Hennefer Ortsteil Stadt Blankenberg weiterzuentwickeln und dabei das Alltagsleben der Bewohner:innen zu adressieren und gleichzeitig auch die Naherholung und somit zusätzlich Besucher:innen in den Fokus zu nehmen. Projektinhalte sind die teilweise Sanierung der Stadtmauer, die Anlage eines Panoramaweges sowie die Einrichtung eines multifunktionalen „Kultur- und Heimathauses“.

Aktueller Stand: A Status

- Das Vorhaben wurde am 30.11.2020 vom Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025-Agentur mit dem A-Status versehen
- Gegenwärtig laufen Abstimmungen zwischen der Stadt Hennef und dem Fördergeber Bezirksregierung Köln zur Finalisierung des Vorhabens
- Die Umsetzung der Maßnahme beginnt in Kürze mit der Sanierung der Stadtmauer

1.2 <u>Innovation Hub Bergisches RheinLand, Außenstelle Windeck</u> (B7-Campus Windeck, Innovation Hub Bergisches RheinLand e.V.)

Aufbauend auf dem Innovation Hub Bergisches RheinLand am Standort Gummersbach wurde mit dem Standort B7-Campus in Windeck der Brückenschlag in den Rhein-Sieg-Kreis eingerichtet. Ziel der Maßnahme ist es, Wissens- und Innovationstransfer zu ermöglichen und somit ein Netzwerk im Bergischen RheinLand aufzubauen. Damit sollen vornehmlich kleine und mittlere Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Industriebetriebe angesprochen werden.

Aktueller Stand: A-Status

- Konsolidierung der Zusammenarbeit und Planung erster Veranstaltungen und Maßnahmen im B7-Campus in Windeck
- Planungen erfolgen unter der Federführung des B7-Campus in enger Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den weiteren Partnern
- Die Verwaltung wird bei den Wirtschaftsförderungen der RSK-Kommunen für die Teilnahme an den Veranstaltungen am B7-Campus werben. Pandemiebedingt konnten bisher keine größeren Veranstaltungen stattfinden
- Am 27.04.2021 hat ein Online-Meeting zwischen den beteiligten Akteuren zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung und zur möglichen Aktivierung weiterer Unternehmen aus dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis stattgefunden

1.3 <u>Modellprojekt On-demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid</u> (Rhein-Sieg-Kreis)

Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein Modellprojekt zur Erprobung unterschiedlicher ÖPNV-Formen im eher ländlich geprägten Raum. Die Modellphase ist bis zum Jahr 2024 geplant und vergleicht „klassische“ Angebote mit solchen, die „On-demand“ d.h. auf aktuell bestehender Nachfrage beruhen. Damit wird eine nutzerfreundliche Anbindung der Ortschaften an die Hauptorte eingerichtet und mit einer klassischen Linienverbindung verglichen. Die Erfahrungen der Modellphase sollen genutzt werden, um den ÖPNV im ländlichen Raum noch besser an die Nutzerbedürfnisse anzupassen. Gleichzeitig bieten die Ergebnisse einen übertragbaren Mehrwert für andere Kommunen im Bergischen RheinLand.

Aktueller Stand: A-Status

- Der Förderantrag wurde beim Verkehrsministerium NRW eingereicht und ist positiv beschieden
- Der Rhein-Sieg-Kreis wird die Eigenanteile der Öffentlichkeitsarbeit und die Evaluation des Projektes finanzieren
- Das Projektdossier zur Erlangung des A-Status wurde vom Fachbereich „Verkehr und Mobilität“ des Rhein-Sieg-Kreises erstellt und am 08.01.2021 bei der REGIONALE 2025-Agentur eingereicht
- Das Projekt wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem A-Status versehen
- Projektbeginn ist zum Fahrplanwechsel am 18.08.2021
- Die Modellphase soll bis 2024 getestet und etwaige Erkenntnisse auf andere Kommunen übertragen werden

1.4 <u>Bergische Schnellbusse, Schnellbuslinien zur Erschießung „schienenferner Räume“</u> (Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis, Stadt Remscheid, Stadt Leverkusen)

Ziel des Vorhabens ist die Anbindung schienenferner Räume im Bergischen RheinLand an den SPNV, um somit eine schnellere und attraktivere Anbindung an die Rheinschiene zu gewährleisten. Die Linien werden sukzessive eingerichtet und mit weiteren Maßnahmen abgestimmt (Bspw. Linie SB56 mit „On-demand-Verkehr“). Die Einrichtung der Buslinien wird mit flankierenden Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgasterhebung etc. begleitet.

Aktueller Stand: A-Status

- Das Vorhaben wurde am 30.11.2020 mit dem B-Status versehen
- Vier von insgesamt sieben identifizierten Strecken liegen im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises
- Begleitende Maßnahmen (Busspuren, Ampelschaltungen, Mobilstationen) werden gegenwärtig konzipiert
- Unterschiedliche Planungsstände werden berücksichtigt und das Gesamtvorhaben integriert entwickelt
- Die Umsetzung von Teilmaßnahmen erfolgt gemäß dem Kreistagsbeschluss vom 23.06.2020 zum Fahrplanwechsel am 18.08.2021 (Linie SB 56) und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 (Linien SB 53 und SB 54)
- Das Modul Siegburg-Seelscheid-Much (Linie SB 56) wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem A-Status versehen und kann umgesetzt werden

1.5 <u>Dorfzentrum Leuscheider Land – LandMarkt Leuscheid</u> (Bürgergenossenschaft Dorfzentrum Leuscheider Land e.G., Gemeinde Windeck)

Ziel dieser Maßnahme ist es, einen multifunktionalen Begegnungsort in der Ortslage Leuscheid in Windeck zu entwickeln. Dazu wird ein leerstehendes Gebäude umgenutzt. Kern des Projekts ist die Einrichtung eines „Dorfladens“ zur wohnortnahen Versorgung. Der Dorfladen wird über eine eigens gegründete Genossenschaft betrieben und ist somit im Bereich des Ehrenamtes angesiedelt. Begleitende Angebote wie ein Hol- und Lieferdienst für bspw. Senioren sind ebenfalls Teil des Vorhabens. Das Warensortiment soll den Grundbedarf decken und umfasst eine Vielzahl regionaler Produkte. Das Vorhaben fungiert innerhalb der REGIONALE 2025 als Pilotprojekt, dessen Ergebnisse sich auf andere Städte und Gemeinden mit ähnlichen Ausgangsbedingungen übertragen lassen.

Aktueller Stand: A-Status

- In enger Abstimmung der beteiligen Projektpartner (Gemeinde Windeck, Bürgergenossenschaft Dorfzentrum Leuscheider Land e.G., Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025-Agentur) wurde der Förderantrag zum 15.01.2021 finalisiert und bei der Bezirksregierung Köln eingereicht
- In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln und dem MHKBG NRW soll zum 30.09.2021 ein weiterer Förderantrag für ein „Digital-Paket“ bei der Dorferneuerung eingereicht werden. Dieser Folgeantrag wird gegenwärtig in der Steuerungsgruppe erarbeitet
- Das Projekt wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem A-Status versehen und kann umgesetzt werden
- Voraussichtlicher Projektbeginn im Oktober 2021

2. Projekte mit B-Status

2.1 Aufbau eines regionalen Frühwarnsystems für Starkregenereignisse
(Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis)

In den letzten Jahren ist das Bergische RheinLand – und damit auch der Rhein-Sieg-Kreis – zunehmend mit Starkregenereignissen konfrontiert. Es ist geplant, die bereits im Projektraum vorhandenen Daten zu bündeln, notwendige Messinfrastrukturen nachzurüsten und die entsprechenden Daten einheitlich auf einer Kommunikationsplattform zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe dieser Daten soll im Projekt ein Vorhersagetool entwickelt werden, auf das Behörden, Bürger:innen sowie Unternehmen zugreifen können, um sich mit entsprechenden Vorwarnzeiten auf Starkregenereignisse und deren lokale Auswirkungen vorzubereiten. Damit soll das Projekt aktiv zu einer Schadensprävention durch Starkregenereignisse beitragen.

Aktueller Stand: B-Status

- Der eingereichte BMBF-Förderantrag der Projektpartner (TH Köln, Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025-Agentur) beim Projektträger KIT (Karlsruher Institut für Technologie) wurde im Auswahlprozess nicht berücksichtigt
- Die Projektbeteiligten prüfen neue Förderoptionen, um einen erneuten Antrag einzureichen

2.2 Agger-Sülz Radweg (Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis)

Mit dem weiteren Ausbau des familienfreundlichen Agger-Sülz-Radweges wird eine regionale Wegeverbindung geschaffen, die entlang der Flusskorridore Agger und Sülz verläuft und diesen Teilraum „erfahrbar“ macht. Das Projekt ist auch aus touristischer Sicht bedeutend, weil es den Lückenschluss im überregionalen Radwegenetz zwischen dem Bergischen Panoramaradweg im Norden (über Wipperfürth) und dem Siegtalradweg im Süden (über Siegburg) gewährleistet. Der Südteil des Agger-Sülz-Radwegs ist bereits eröffnet.

Aktueller Stand: B-Status

- Im Rhein-Sieg-Kreis geht es im Vorhaben um die Ertüchtigung bestehender Radwege
- Gespräche mit den betroffenen Kommunen sowie den Naturschutz- und Forstbehörden haben Ende 2020 stattgefunden
- Erste Vorschläge für Einzelmaßnahmen (Rastplätze) wurden erarbeitet
- Zurzeit werden Gespräche zwischen der Stadt Lohmar, dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bezirksregierung Köln zur möglichen Sanierung oder zum Neubau von Brücken geführt

2.3 RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen (Rheinisch-Bergischer Kreis, Stadt Lohmar)

Ziel der Maßnahme ist es, die überlastete Straßeninfrastruktur im Bergischen RheinLand zu entlasten und das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel mit entsprechender Infrastruktur zu adressieren. Mit den RadPendlerRouten im Rechtrheinischen soll ein Netz von hochwertigen RadPendlerRouten zwischen der Rheinschiene und den umliegenden rechtsrheinischen Kommunen etabliert werden. Damit soll eine leistungsfähige Verbindung zwischen den Siedlungs- und Arbeitsschwerpunkten an der Schnittstelle zwischen der Rheinschiene und Teilen des Bergischen RheinLandes geschaffen werden. Den Kern des

Vorhabens bilden vier Hauptachsen mit einer Gesamtlänge von ca. 80 Kilometern. Bezug zum Rhein-Sieg-Kreis haben die Achsen Köln – Rösrath/Lohmar und Köln – Niederkassel/Troisdorf.

Aktueller Stand: B-Status

- Für Lückenschlüsse in kommunaler Baulast wird die Entwurfsplanung vorbereitet
- Die Klärung des Umgangs mit Lückenschlüssen in Baulast von Straßen.NRW ist noch zu klären

2.4 <u>Regionales Hochschul-Innovations-Centrum (RHIC)</u> (Hochschule Bonn/Rhein-Sieg, Rhein-Sieg-Kreis, Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid)

Ziel der Maßnahme „Regionales Hochschul-Innovations-Centrum“ ist es, ein multifunktionales Centrum einzurichten, das unterschiedliche Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft miteinander verbindet. Damit sollen die Kompetenzen der Hochschule mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung gebündelt und den zivilgesellschaftlichen Akteuren und Unternehmen im eher ländlich geprägten Raum zugänglich gemacht werden. Ziel ist eine verstärkte regionale Gründungsaktivität im Bereich zivilgesellschaftlicher Initiativen und sozialer Innovationen. Das RHIC bündelt unterschiedliche Expertisen und bildet so einen Mehrwert für das Bergische RheinLand. Gemeinsam mit weiteren Vorhaben im Rahmen der REGIONALE 2025 wird das Vorhaben in ein regionales Innovationsnetzwerk eingebettet.

Aktueller Stand: B-Status

- Die Konzeptstudie ist fertiggestellt
- Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg, dem Rhein-Sieg-Kreis, der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid und der REGIONALE 2025-Agentur begleitet die Projektentwicklung
- Im Bearbeitungsprozess im Herbst 2020 wurde das Projekt konkretisiert und inhaltlich ausgestaltet. Eine Projektskizze sowie eine *Langfassung* der Vorhabenbeschreibung wurden der REGIONALE 2025-Agentur am 08.01.2021 als Antrag für den B-Status eingereicht
- Das Projekt wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem B-Status versehen
- Am 10.05.2021 wurden in einem Termin zwischen Akteuren von Rhein-Sieg-Kreis, H-BRS, TH Köln, IHBRL und Metabolon rechtliche und organisatorische Fragestellungen erörtert

<u>Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis</u> *(Rhein-Sieg-Kreis)*

Die Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis sind auf das gleichnamige A-Projekt im Rheinisch-Bergischen Kreis aufgesattelt. Aufbauend auf dem Feinkonzept zu Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis werden die ausgewählten Mobilstationen in den Städten und Gemeinden sukzessive umgesetzt. Ziel des Vorhabens ist die nutzerfreundliche und multimodale Weiterentwicklung von ÖPNV-Haltepunkten zu Mobilstationen. Der Rhein-Sieg-Kreis hat für die rechtsrheinischen Kommunen ein Feinkonzept für Mobilstationen gutachterlich erarbeiten lassen.

Aktueller Stand

- Das Feinkonzept für Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis liegt für die Kommunen in der REGIONALE 2025-Gebietskulisse des Rhein-Sieg-Kreises vor.
- Der Rhein-Sieg-Kreis hat den Eigenanteil zur Konzepterstellung finanziert
- Die Projektskizze zur Erlangung des B-Status wurde vom Fachbereich „Verkehr und Mobilität“ des Rhein-Sieg-Kreises erstellt und zum 08.01.2021 bei der REGIONALE 2025-Agentur eingereicht

3. Projekte mit C-Status

3.1 **Agger erleben** (Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis)

Das Vorhaben „Agger erleben“ befasst sich mit potenziellen Entwicklungsmöglichkeiten entlang der Agger zwischen Lohmar und Overath. Ziel ist es, die Agger als natürliches Landschaftselement für die Bevölkerung erlebbar zu machen. Das Projekt möchte beispielhaft im Projektraum zwischen Lohmar und Overath zeigen, wie in Kombination von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, Erholungsnutzung und städtebaulicher Gestaltung eine verträgliche Entwicklung von Flussläufen erfolgen kann. In mehreren Handlungsbereichen im Untersuchungsraum sollen dazu Ansätze z.B. mit Landschaftspark-Elementen und Zugängen zum Wasser bei gleichzeitiger Entwicklung der Uferbereiche umgesetzt werden. Verknüpfungen mit dem in räumlicher Nähe liegenden Agger-Sülz-Radweg werden berücksichtigt.

Aktueller Stand: C-Status

- Ein Entwurf der Konzeptstudie liegt dem Rhein-Sieg-Kreis sowie dem Rheinisch-Bergischen Kreis vor
- Die Studie wird gemeinsam durch die beiden Kreise Rhein-Sieg und Rhein-Berg finanziert
- Das weitere Vorgehen zur nachgelagerten Konkretisierung der Einzelmaßnahmen sowie zur Kommunikation erfolgt in enger Abstimmung mit den beiden betroffenen Städten Lohmar und Overath

3.2 **Gesamtperspektive Erlebnis Brölkorridor** (Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Ziel des Projekts ist eine integrierte Gesamtbetrachtung des Bröltals und seiner Nebentäler im Sinne einer weiteren Attraktivitätssteigerung des Projektraums für einheimische Bevölkerung und für Besucher:innen. Im Fokus steht dabei die Angebotsentwicklung des touristischen- sowie des Alltagsradverkehrs entlang der stillgelegten Trasse der ehemaligen Bröltalbahn. Diese soll erlebbar gemacht und anhand seiner Historie Besucher:innen durch den Erlebnisraum führen. Ergänzende Maßnahmen und Angebote werden entlang des zentralen Radweges im Projektraum arrondiert.

Aktueller Stand: C-Status

- Das beauftragte Büro erarbeitet die Konzeptstudie „Gesamtperspektive Erlebnis Brölkorridor“
- Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert die Gesamtperspektive unter Beteiligung des Oberbergischen Kreises und der REGIONALE 2025-Agentur
- Eine eigens eingerichtete Steuerungsgruppe bestehend aus den beiden Kreisen und der REGIONALE 2025-Agentur begleitet den Prozess
- Die Workshops unter Beteiligung der betroffenen Kommunen und weiterer Akteure haben im Oktober 2021 und im Februar 2021 stattgefunden
- Die Studie wurde, aufbauend auf den Ergebnissen der Workshops, inhaltlich geschärft und in der Steuerungsgruppe abgestimmt
- Der erste Entwurf der Studie wird voraussichtlich Mitte 2021 vorliegen, so dass anschließend eine Projektskizze zur Erlangung des B-Status vorgelegt werden kann

3.3 **Natur und Geschichte erleben – Weitsicht Heckberg** (Gemeinde Much)

Der Heckberg in der Gemeinde Much ist eine ehemaliger „Horchposten“ der NATO und damit eins von mehreren Relikten des Kalten Krieges im Bergischen RheinLand. Ziel des Projekts ist es, die aufgelassene militärische Liegenschaft einer neuen Nutzung zuzuführen. In unmittelbarer Nähe zu überregionalen Fernwanderwegen gelegen, bietet der Heckberg eine gute Ausgangslage, um eine touristisch geprägte Inwertsetzung anzustreben. Zudem ist

geplant, einen Ort des Naturerhalts und –Erlebens zu entwickeln. Das Projekt ist eingebettet in die Projektfamilie „Hinterlassenschaften des Kalten Krieges“ der REGIONALE 2025 und zeigt damit den bespielhaften Umgang mit aus der Nutzung gefallenen Liegenschaften.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Konzept zur Nachnutzung der Liegenschaft Heckberg wurde durch ein Planungsbüro erstellt und der Abschlussbericht liegt vor
- Zur Konkretisierung der Maßnahmenvorschläge des vorliegenden Konzepts werden aktuell weitere Abstimmungen zwischen den beteiligten Akteuren (Gemeinde Much, BImA, Bezirksregierung Köln, Rhein-Sieg-Kreis) geführt
- Vor-Ort-Termine zwischen der Gemeinde Much und der Bezirksregierung Köln sowie der UNB des Rhein-Sieg-Kreises haben stattgefunden
- Der konkretisierte Projektentwurf für die Umnutzung der Liegenschaft liegt der Gemeinde Much vor

3.4 <u>Wohnen und Arbeiten an der Sieg</u> (Gemeinde Windeck)

Mit dem Projekt „Wohnen und Arbeiten an der Sieg“ sollen brachgefallene Flächenpotenziale in der Gemeinde Windeck genutzt werden, um integrierte Quartiere zu entwickeln. Ziel ist es, das Potenzial von existierenden Einrichtungen, der guten Schienenanbindung und der angrenzenden Naturräume der Sieg zu nutzen und attraktive, neuartige Wohnstandorte und attraktive Arbeitsangebote zu entwickeln. Für das Vorhaben stehen mögliche Entwicklungsräume in Rosbach und Schladern im Fokus. Das Vorhaben bietet die Möglichkeit, die Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort weiterzuentwickeln und brachliegende Potenziale zu heben.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 21.04.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Das Vorhaben soll eingebettet in ein Gesamtkonzept der Gemeindeentwicklung weiterverfolgt werden. Zur Erarbeitung des Gesamtkonzepts Gemeindeentwicklung ist ein externes Büro beauftragt. Zur Projektsteuerung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Rhein-Sieg-Kreis, Gemeinde Windeck, REGIONALE 2025-Agentur gebildet (letzte Arbeitsreffen im März und *Mai 2021*)
- Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert die Projektentwicklung anteilig mit

3.5 <u>Nachnutzung Altbau Antoniuskolleg</u> (Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid)

Der leerstehende Altbau des Antoniuskollegs in der Ortslage Neunkirchen besitzt ortsbildprägenden Charakter. Ziel des Vorhabens ist es, den Gebäudeteil einer neuen Nutzung zuzuführen und somit zu einer Belebung des Ortskerns von Neunkirchen beizutragen. Angedacht ist die Entwicklung eines „Dritten Ortes“, der zur Begegnung einlädt und unterschiedliche Funktionen für die Gesellschaft in Neunkirchen-Seelscheid übernehmen kann. Dabei sind Funktionen wie die Gemeindebücherei, ergänzende Funktionen der gleichnamigen Schule und Räumlichkeiten für Bürgerschaft, Vereine und Ehrenamt angedacht und in einer Machbarkeitsstudie vorgeschlagen worden.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Die Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung des Altbaus des Antoniuskollegs wurde fertiggestellt. Unterschiedliche Nutzungsformen wurden erarbeitet und auf ihre Machbarkeit hin untersucht
- Gegenwärtig werden die möglichen Nutzungsformen zur Vorstellung der Ergebnisse

visualisiert
- Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Machbarkeitsstudie finanziert
- Vorstellung der Ergebnisse im Sommer 2021 in der Gemeinde

3.6 <u>Regionale Wertschöpfungszentren im Bergischen RheinLand</u> (Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, REGIONALE 2025-Agentur)

Mit dem Projekt soll die regionale Wertschöpfung für regionale Produkte dauerhaft gestärkt und die kulturlandschaftlichen Strukturen im Bergischen RheinLand langfristig erhalten werden. Dazu fehlen jedoch momentan die notwendigen Verarbeitungsstrukturen. Es sollen im Projekt regionale Wertschöpfungszentren aufgebaut und fehlende Verarbeitungsstrukturen ergänzt werden, damit echte regionale Produkte in relevanten Mengen im Bergischen RheinLand und den angrenzenden Ballungsräumen vermarktet werden können. Dazu zielt das Projekt in erster Linie auf Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung ab. Netzwerkaufbau und Vernetzung von Akteuren stellt einen weiteren Projektbaustein dar.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Die Potenzialanalyse ist fertiggestellt und liegt vor. Die Kommunikation zu den Ergebnissen erfolgt zeitnah
- Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern des Oberbergischen Kreises, der ProjektAgenturOberberg GmbH (Federführung), des Rhein-Sieg-Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und der REGIONALE 2025-Agentur begleitet den Prozess
- Die weitere inhaltliche Schärfung des Vorhabens wird konzipiert und in der Steuerungsgruppe abgestimmt

3.7 <u>Gesundheitslandschaft im südlichen Bergischen RheinLand</u> (Das Bergische; Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis)

Im Rahmen des Projektes soll das südöstliche Bergische RheinLand mit verschiedenen Maßnahmen zu einer Gesundheitslandschaft entwickelt werden. Mögliche infrastrukturelle Bausteine sind die Weiterentwicklung von bestehenden Wegen und Aussichtspunkten sowie die Einrichtung neuer Beherbergungs- und Gastronomieangebote. Gemeinsam suchen die Beteiligten nach Möglichkeiten, die Landschaft therapeutisch zu nutzen und sie im Sinne einer präventiven Gesundheitsmaßnahme als Erholungsraum zu entwickeln. Dabei geht es um ein nachhaltiges Erleben von Wald und Gewässer, das durch gezielte Besucherlenkung eine Balance zwischen Landschaftsschutz und Nutzung herstellt. Darüber hinaus sollen Leistungsträger untereinander besser vernetzt, gemeinsame Angebotspakete entwickelt und die Gesundheitslandschaft gemeinsam vermarktet werden. Ziel ist es, nicht nur Gäste anzusprechen, sondern gleichzeitig auch Mehrwerte für die lokale Bevölkerung zu schaffen.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Die Potenzialanalyse zur Gesundheitslandschaft im südlichen Bergischen RheinLand liegt vor
- Es ist geplant, die in der Potenzialanalyse benannten Einzelmaßnahmen weiter zu konkretisieren
- Ein Ausschreibungsverfahren zur Vertiefung des räumlich-inhaltlichen Entwicklungsplans und zur Entwicklung der Einzelmaßnahmen findet gegenwärtig unter der Federführung des Rhein-Sieg-Kreises statt

3.8 Landschaft Schmeckt! Obstwiesen wertschöpfend pflegen und entwickeln
(Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025 Agentur)

Ziel des Projekts ist es, Management- und Vermarktungsstrukturen aufzubauen, um die für das Bergische RheinLand typischen Kulturlandschaftselemente der Streuobstwiesen dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Die Streuobstwiesen beinhalten hohe Mengen ungenutzter Produkte, die durch das Vorhaben einer Verwertung und Inwertsetzung zugeführt werden sollen. Für die Verwertung und Vermarktung bedarf es passgenauer Organisationsstrukturen für die Pflege und Ernte und notwendigen Lager- und Transportmöglichkeiten sowie Vermarktungskanäle entlang der Wertschöpfungskette. Ein weiteres Element des Vorhabens ist die Vermittlung und der Erhalt von Natur und Artenvielfalt.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Eine Arbeitsgruppe zur Projektentwicklung bestehend aus der Biologischen Station Eitorf, ehrenamtlichen Akteuren, dem Rhein-Sieg-Kreis und der REGIONALE 2025-Agentur wurde gebildet
- Ein erster Antrag zur Prozessbegleitung der ehrenamtlichen Bereiche im Rahmen des Vorhabens wurde beim MULNV gestellt und positiv beschieden

3.9 SIEG Schützen.Erholen.Erleben (Rhein-Sieg-Kreis)

Wie alle Gewässerflächen im Bergischen RheinLand steht auch die Sieg unter einem zunehmenden Nutzungsdruck. Um Nutzungskonflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz zu vermeiden, soll die Sieg im Projekt gutachterlich untersucht werden. Am Ende des Gutachtens stehen Maßnahmenbündel, die die Sieg und ihre Nutzungen in einen größeren, integrierten Betrachtungsraum einbetten und mögliche neue Nutzungsansätze und Besucherlenkung in den erweiterten Korridor bewirken. Ein wichtiger Baustein besteht darin, die gewässernahen Erholungsbereiche insgesamt zu qualifizieren und untergenutzte Bereiche wieder naturnah zu entwickeln. Gleichzeitig sollen die Erholungsbereiche attraktiver gestaltet und mit (reversibler) Infrastruktur aufgewertet werden.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Ein Vergabeverfahren wurde durch die ZVS des Rhein-Sieg-Kreises durchgeführt und ein externes Planungsbüro beauftragt
- Eine Steuerungsgruppe zur Begleitung des Projekts wurde eingerichtet
- Der Kick-Off Termin zur Auftragsausführung hat im März 2021 stattgefunden
- Die Bereisungen der Gutachter mit Vertreter: innen der Kommunen finden im Mai 2021 statt. Ziel ist die gutachterliche Erfassung der Ausgangslage und die Darstellung der Entwicklungsvorstellungen durch die Kommunen
- Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert die Studie

3.10 Coworking Hennef – Innovation Lab (privat)

Coworking-Innovation-Lab in Hennef soll mit verschiedenen Funktionen die Umsetzung neuer Ideen fördern und so die lokale Wirtschaft stärken. Es soll ein Ort entstehen, an dem Start-Ups und Einzelpersonen ihre digitalen und innovativen Ideen gemeinsam mit regionalen Unternehmen weiterentwickeln und realisieren können. In einer ersten Pilotphase soll eine temporäre Coworking-Fläche in der Innenstadt Hennefs eröffnet werden, um den Bedarf vor Ort für solche Angebote festzustellen. Die Erfahrungen sollen anschließend für die Planung und den Aufbau des Coworking Innovation Lab im Zentrum von Hennef genutzt

werden. Ziel des Projektes ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft, indem Kunden für (digitale) Dienstleistungen und Angebote vor Ort begeistert und somit langfristig gebunden werden.

Aktueller Stand: C-Status

- Das Projekt wurde am 30.11.2020 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen
- Gegenwärtig laufen inhaltliche und organisatorische Abstimmungsprozesse zwischen den Projektbeteiligten (Privater Projektträger, Stadt Hennef, Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025-Agentur)
- Die Steuerungsgruppe der o.g. Projektpartnern stimmt sich regelmäßig zum Vorhaben ab
- In Kürze soll das Projekt in einer Pilotphase getestet werden
- Abstimmungen mit potenziellen Fördermittelgebern finden im Sommer 2021 statt
- Der Fachbereich „Sonderaufgaben“ des Rhein-Sieg-Kreises unterstützt das Vorhaben inhaltlich und konzeptionell

3.11 Waldkrankenhaus Windeck (n.n.)

Das leerstehende Gebäude des Waldkrankenhauses soll im Rahmen der REGIONALE 2025 einer nachhaltigen Folgenutzung zugeführt werden. Dazu sollen Konzepte und Nutzungsformen entwickelt werden.

Aktueller Stand: C-Status

- Die Projektbeteiligten des Rhein-Sieg-Kreises, der Gemeinde Windeck und der REGIOANLE 2025-Agentur sind mit der Suche nach potenziellen Projektträgern befasst
- Pandemiebedingt konnten keine intensiven Gespräche (z.B. mit dem Eigentümer der Immobilie) geführt werden

3.12 Die Bergische Ader – Städtedreieck entlang der B56 (Stadt Lohmar, Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, Stadt Siegburg)

Mit dem Projekt „Bergische Ader“ beabsichtigt die Stadt Lohmar den Stadtteil Birk im interkommunalen Verbund mit Neunkirchen-Seelscheid und Siegburg zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Fragestellungen interkommunal abgestimmter Siedlungsentwicklung, die Stärkung von Daseinsvorsorgeeinrichtungen sowie neuen Mobilitätsangeboten in den Quartieren. Die Entwicklung des Vorhabens baut auf den Befunden des INHK Birk auf.

Aktueller Stand: C-Status

- Gegenwärtig laufen verwaltungsinterne Abstimmungen zur Priorisierung der Projektideen bei der Stadt Lohmar
- Weitere Projektplanungen auf Grundlage der Vorarbeiten voraussichtlich im Sommer 2021
- Gegenwärtige Ausschreibungsverfahren im Zusammenhang mit dem INHK Birk

3.13 Grenzenlos – Nachhaltiges Qualitätsmanagement für die öffentliche Infrastruktur im Bergischen RheinLand und Südwestfalen am Beispiel des Tourismus (Zweckverband Naturpark Bergisches Land, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025-Agentur)

Das Projekt „Grenzenlos – Öffentliche Infrastruktur nachhaltig managen“ möchte eine funktionierende, digitale Erfassung der öffentlichen Infrastruktur für Rad- und Wanderwege als (notwendige) Basis für die zukünftige Pflege und Management entwickeln und umsetzen. Über ein digitales Infrastrukturmanagementsystem sollen die vorhandenen Elemente wie

Erlebnisstationen, Sitzbänke oder Wegweiser digital erfasst und die Pflege, Wartung und Entwicklung von neuen Produkten und Angeboten vereinfacht werden. Ziel ist es, ein Managementsystem mit hohen Qualitätsstandards sowie klaren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu entwickeln. Es sollen die oftmals noch analogen Arbeitsprozesse digital miteinander vernetzt und gebündelt werden. Perspektivisch sollen unterschiedliche Kommunen und Organisationen auf das einheitliche System in der Grenzregion zugreifen können. Damit kann auch vor dem Hintergrund geringer werdender öffentlicher und ehrenamtlicher Ressourcen die Qualität der bestehenden Infrastrukturen in den Naturparken erhalten und weiterentwickelt werden. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der REGIONALE Südwestfalen.

Aktueller Stand: C-Status

- Der Projektbogen zur gemeinsamen digitalen Erfassung der Rad- und Wanderwege im Bergischen RheinLand wurde zur Erlangung des C-Status unter der Federführung des Zweckverbands Naturpark Bergisches Land erarbeitet und am 08.01.2021 bei der REGIONALE 2025-Agentur eingereicht
- Das Vorhaben wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIOANALE 2025 mit dem C-Status versehen und in den Qualifizierungsprozess aufgenommen
- Gegenwärtig weitere inhaltliche Schärfung und Konzeption des Vorhabens

3.14 <u>Teichlandschaft Lohmarer Wald</u> (Stadt Lohmar, Stadt Siegburg, Wald&Holz NRW, Rhein-Sieg-Kreis, REGIONALE 2025-Agentur, Biologische Station Rhein-Sieg-Kreis e.V., privater Fischzuchtbetrieb)

Mit dem Projekt soll die Teichlandschaft im Lohmarer Wald als Erholungsgebiet erhalten, der Wald wieder aufgeforstet und gegen weitere Schäden des Klimawandels geschützt sowie der Fischzuchtbetrieb langfristig erhalten werden. Ein zentraler Aspekt ist es, die unterschiedlichen Nutzungsinteressen und Ansprüche, die von Forst- und Teichwirtschaft, Naturschutz und Besucher:innen an den Kulturlandschaftsraum gestellt werden, in Einklang zu bringen.

Aktueller Stand: C-Status

- Eine Steuerungsgruppe bestehend aus den o.g. Akteuren zur Begleitung des Vorhabens wurde eingerichtet
- In enger Abstimmung mit allen Partnern wurde von der Stadt Lohmar ein Projektbogen zur Erlangung des C-Status erarbeitet und am 08.01.2021 bei der REGIONALE 2025-Agentur eingereicht
- Das Vorhaben wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem C-Status versehen und in den Qualifizierungsprozess aufgenommen
- Die weitere Projektentwicklung findet im Austausch mit den Projektpartnern gegenwärtig statt (zuletzt am 04.05.2021)
- Gegenwärtig wird ein Entwurf eines Leistungsverzeichnisses erarbeitet
- Weitere Abstimmung zwischen den Projektpartnern zur weiteren Prozessgestaltung

3.15 <u>Erlebnisareal „Burg und Museumsdorf Windeck“</u> (Gemeinde Windeck, Rhein-Sieg-Kreis)

Aufbauend auf dem städtebaulich orientierten Tourismuskonzept Windeck+Waldbröl wird das Vorhaben „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ entwickelt. Ziel der Maßnahme ist es, die Burg Windeck und das Museumsdorf Altwindeck gemeinsam zu betrachten und in einen integrierten Gesamtzusammenhang einzubetten. Dabei sind gleichermaßen Ansätze in beiden Teilbereichen angedacht. Beispielsweise können an der Burg verträgliche bauliche

Maßnahmen oder digitale Konzepte (Augmented Reality) umgesetzt werden, um die Historie zu vermitteln und einen außerschulischen Lernort zu gestalten. Die mögliche Neugliederung des Museumsdorfes könnte die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses mit Funktionen des Museums und gesellschaftlichen Elementen enthalten.

Aktueller Stand: C-Status

- Im Rahmen des sog. „Städtebaulich orientierten Tourismuskonzepts Windeck/Waldbröl“ wurde ein externes Büro mit der Erstellung des Konzepts/der Projektskizze für das Erlebnisareal „Burg und Museumsdorf Windeck“ beauftragt
- Die inhaltliche Konzeption wurde in enger Abstimmung mit den beteiligten Akteuren (Wirtschaftsförderung und Kulturamt des Rhein-Sieg-Kreises, Gemeinde Windeck, Planungsbüro und Tourismusakteuren) erarbeitet
- Der Projektbogen zur Erlangung des C-Status wurde zum 08.01.2021 bei der REGIONALE 2025-Agentur von der Gemeinde Windeck und dem Kulturamt des Rhein-Sieg-Kreises eingereicht
- Das Vorhaben wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem C-Status versehen und in den Qualifizierungsprozess aufgenommen
- Die weitere inhaltliche Ausgestaltung des Vorhabens liegt vor und befindet sich gegenwärtig in der Abstimmung mit den beteiligten Projektpartnern

3.16 Perspektive Laubwald (Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis)

Das Projekt „Perspektive Laubwald“ nimmt die nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung von Laubholz entlang der gesamten Wertschöpfungskette in den Blick. Ziel ist es, geeignete Vermarktungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten für den klimafreundlichen Rohstoff zu entwickeln und gleichzeitig Laubwälder als wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten des Bergischen RheinLandes zu erhalten. In diesem Zusammenhang könnte ein „Regionales Wertschöpfungszentrum Holz“, das Holzmengen sortiert und bereitstellt, zu einer besseren Vermarktung des Holzes aus dem Privatwald des Bergischen RheinLandes beitragen. Neben neuen Vermarktungs- und Verwertungswegen soll darüber hinaus die Entwicklung innovativer Holzprodukte zusammen mit Wissenschaftspartnern in den Blick genommen werden. Zur Sicherung der Biodiversität sollen parallel Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Einklang mit der Nutzung von Laubholz erarbeitet und umgesetzt werden. Als weiterer Baustein ist ein regionales Bildungsnetzwerk geplant, das Wissen und Kompetenzen an die Akteure vor Ort vermittelt.

Aktueller Stand: C-Status

- Der Projektansatz wurde vom Oberbergischen Kreis eingebracht und von den Kreisen Rhein-Berg und Rhein-Sieg aufgegriffen und gemeinsam weiterentwickelt
- Das Projekt wurde vom OBK zur Erreichung des C-Status bei der REGIONALE 2025-Agentur eingereicht
- Das Vorhaben wurde am 19.03.2021 im Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 mit dem C-Status versehen und in den Qualifizierungsprozess aufgenommen

4. Projektvorbereitende Studien

4.1 <u>Stadt-Land-Vernetzung. Automatisiertes Fahren im Rhein-Sieg-Kreis</u> (RSVG, Rhein-Sieg-Kreis, betroffene Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis)

Diese projektvorbereitende Studie untersucht die Machbarkeit von teilautonomer Personenbeförderung auf drei unterschiedlichen Strecken (Ruppichteroth-Windeck, SPNV Stein-Stadt Blankenberg, Siegburg Hbf-Michaelsberg).

Aktueller Stand

- Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt und liegt vor
- Gegenwärtig Abstimmung zur weiteren Bearbeitung des Vorhabens
- Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich anteilig an der Finanzierung der Machbarkeitsstudie für die Untersuchungsräume in der Gebietskulisse der REGIONALE 2025

4.2 <u>Mobilität in einer neuen Ebene</u> (**Stadt Overath**, Stadt Hennef, Gemeine Much, Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, Gemeinde Ruppichteroth)

In der MobilitätsWerkStadt 2025 sollen alternative Transportmöglichkeiten als Ergänzung zum ÖPNV entwickelt werden.

Aktueller Stand

- Die erste Förderphase des Vorhabens ist abgeschlossen
- Unter der Federführung der Stadt Overath wurde der Vollantrag zur zweiten Förderphase des Aufrufs „MobilitätsWerkStadt 2025“ und im April 2021 beim Fördergeber eingereicht
- Eine Steuerungsgruppe zur Projektbegleitung bestehend aus den Kreisen Rhein-Berg und Rhein-Sieg, den beteiligten Kommunen und Akteuren aus dem Bereich Mobilität sowie der REGIONALE 2025-Agentur begleitet den Prozess weiterhin
- Abstimmungen zum weiteren Vorgehen nach Erhalt des Zuwendungsbescheids

5. Aktuelle Grundlagenstudien

5.1 <u>Grundlagenstudie Ressourcenlandschaft</u> (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Die Grundlagenstudie Ressourcenlandschaft betrachtet die Potenziale unterschiedlicher Ressourcen (Wasser+Land+Forst+Energie+Abfall) im Bergischen RheinLand.

Aktueller Stand

- Die Grundlagenstudie „Ressourcenlandschaft Bergisches RheinLand“, in der die Ressourcen wie Wasser/Land/Forst/Energie/Abfall untersucht werden, liegt vor
- Zur Projektsteuerung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus REGIONALE 2025-Agentur, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis gebildet
- Ein Antrag zur Förderung der „Aktivierungsstrategie“ auf Basis einer Kriterien gestützten Einzelfallentscheidung zur Aufnahme in die auslaufende EFRE-Förderphase wurde am 30.04.2021 bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Der Rhein-Sieg-Kreis ist dabei Konsortialführer der Partner OBK, RBK und REGIONALE 2025-Agentur
- Der Zuwendungsbescheid wird im Juni erwartet. Anschließender Projektbeginn im Sommer 2021

5.2 Wasserstoffstrategie Bergisches RheinLand (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Die Wasserstoffstrategie Bergisches RheinLand betrachtet die Potenziale unterschiedlicher Nutzungsformen von Wasserstoff im Bergischen RheinLand.

Aktueller Stand

- Ein extern beauftragtes Büro hat konkrete Maßnahmenvorschläge für die Wasserstoffstrategie im Bergischen RheinLand erarbeitet
- Eine Projektidee zur Speicherung grünen Wasserstoffs in Windeck befindet sich gerade in der Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium NRW
- Zur Projektsteuerung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus REGIONALE 2025-Agentur, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis gebildet

5.3 „Aus der Zeit gefallen" –Flächen/Immobilien in Transformation im Bergischen RheinLand (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Die Studie „Aus der Zeit gefallen" erfasst Leerstände und aus der Nutzung gefallene Gebäude im Bergischen RheinLand. Ziel ist es, diese Liegenschaften – wenn machbar – einer neuen Nutzung zuzuführen. Ein Ergebnis der Untersuchung können aber auch Empfehlungen sein, ungenutzte Gebäude zurückzubauen und die Flächen der Natur freizugeben.

Aktueller Stand

- Ein extern beauftragtes Büro erarbeitet aktuell eine Grundlagenstudie zu z.B. „Hinterlassenschaften des Kalten Krieges"/regional bedeutsame leerstehende Immobilien
- Die Kommunen im Bergischen RheinLand wurden vom beauftragten Büro interviewt, um solche infrage kommende Objekte zu identifizieren
- Ein Abstimmungstermin zur Grundlagenstudie zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der REGIONALE 2025-Agentur hat im Februar 2021 stattgefunden

5.4 Neue Räume für Arbeit (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Die Studie „Neue Räume für Arbeit" beschreibt die Ausgangssituation und die notwendigen Kopplungsmöglichkeiten, die neue Arbeitsformen (CoWorking etc.) im eher ländlich geprägten Raum benötigt, um erfolgreich etabliert werden zu können.

Aktueller Stand

- Ein extern beauftragtes Büro untersucht gutachterlich die Rahmenbedingen für „Neue Räume für Arbeit/Coworking Spaces" im Bergischen RheinLand
- Die Auftragsausführung erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der REGIONALE 2025-Agentur
- Erste Ergebnisse werden für Mitte 2021 erwartet

5.5 <u>Regionale Fahrradinfrastruktur im Bergischen RheinLand</u> (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Bei der Studie handelt es sich um eine Basiserfassung der vorhandenen Radwegeinfrastruktur im Bergischen RheinLand. Die im Ergebnis entwickelten Befunde können als Grundlage für Radwegebezogene Maßnahmen genutzt werden.

Aktueller Stand

- Unter der Federführung des Rheinisch-Bergischen Kreises und in enger Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis und der REGIONALE 2025-Agentur wurde ein Vergabeverfahren durchgeführt und ein Planungsbüro beauftragt
- Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert die Grundlagenstudie anteilig
- Der Kick-Off Termin zur Bearbeitung hat im April 2021 stattgefunden

5.6 <u>Ambulante ärztliche Versorgung im Bergischen RheinLand</u> (REGIONALE 2025-Agentur, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis)

Die Grundlagenstudie zur ärztlichen Versorgung im Bergischen RheinLand betrachtet die Fragestellungen, welche Entwicklungen in diesem Sektor in den kommenden Jahren zu erwarten sind (Aufgabe von Kassensitzen qua Alter, Verlagerung von Bedarfen und demografischer Wandel). Die Studie soll Handlungsempfehlungen für die Region erarbeiten.

Aktueller Stand

- Unter der Federführung des Oberbergischen Kreises und in enger Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der REGIONALE 2025-Agentur wurde ein Vergabeverfahren zur Erarbeitung einer Studie durchgeführt. Die Beauftragung des externen Büros wird in Kürze erwartet
- Der Rhein-Sieg-Kreis finanziert die Grundlagenstudie anteilig mit
- Bearbeitungsbeginn voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021

Im Auftrag

(Dr. Tengler)